

Informationen zum Studium



Vor- und Frühgeschichte **(B.A.)**

VOR- UND FRÜHGESCHICHTE ALS DISZIPLIN

Ziel der Vor- und Frühgeschichte ist die Analyse und Rekonstruktion kulturhistorischer Zusammenhänge und Entwicklungsprozesse über den zeitlichen und räumlichen Rahmen schriftlicher Überlieferung hinaus. Zentrale Fragestellungen und Forschungsfelder zu prähistorischen, frühgeschichtlichen und mittelalterlichen Gesellschaften sind: Sozialstrukturen; Ernährung und Umwelt; Rohstoffe, Werkzeuge und Handel; Kunst, Religion und Weltanschauung; Wandlungsprozesse. Quellen sind vorwiegend archäologische Funde und Befunde, aber auch Baudenkmäler und naturwissenschaftliche Daten.

Das Studium dient dem Erwerb von Grundlagenkenntnissen über das archäologische Quellengut zur Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas sowie über die Methoden, Hilfsmittel und wissenschaftlichen Zielsetzungen des Faches. Die Grundlage dafür bildet die Kenntnis der Grundzüge der alteuropäischen Kulturgeschichte und die vertiefte Kenntnis in selbst gewählten Teilbereichen der Vorgeschichte der Alten und der Neuen Welt, der provinzialrömischen Archäologie, der Frühgeschichte oder der Mittelalterarchäologie.

Die Studierenden der Vor- und Frühgeschichte werden im Verlaufe des Studiums mit den Methoden und Hilfsmitteln des Faches vertraut gemacht; sie sollen fundierte Materialkenntnisse sowie die Fähigkeit erwerben, archäologische Denkmäler, bildliche Darstellungen und andere Quellen aus Kulturräumen der Alten Welt zu analysieren, zu interpretieren, kritisch zu bewerten und in ihren kulturhistorischen Kontext einzuordnen.

VOR- UND FRÜHGESCHICHTE AN DER UR

Die ersten Semester des Studiums dienen dazu, den Studierenden die Methoden und Arbeitsweisen des Faches vertraut zu machen und ihnen fundierte Materialkenntnis der wichtigsten vor- und frühgeschichtlichen Perioden zu vermitteln. Anschließend werden die erworbenen Kenntnisse in allen Teilbereichen des Faches vertieft sowie ein thematischer Schwerpunkt gebildet.

BACHELOR-STUDIUM

Die Bachelor-Prüfungsordnung der Universität Regensburg sieht die Kombination von zwei Hauptfächern oder einem Hauptfach und zwei Nebenfächern vor. Das Fach Vor- und Frühgeschichte kann im Bachelorstudiengang als **B.A.-Fach**, als **zweites Hauptfach** oder als **Nebenfach** gewählt werden.

Mögliche Fächerkombinationen können den Prüfungsordnungen oder den Informationsmaterialien der Zentralen Studienberatung entnommen werden. Frühzeitiger Erwerb und Lektüre sind allen Studierenden der Vor- und Frühgeschichte dringend anzuraten.

Ein Studienplan, der die Inhalte für die einzelnen Semester des Studiums festlegt, lässt sich wegen der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten sowie unterschiedlich gelagerter Vorkenntnisse und inhaltlicher Interessen nicht vorgeben. Durch die Prüfungsordnungen werden nur die inhaltlichen Mindestanforderungen und formellen Voraussetzungen ausgewiesen, die die Studierenden im Studienverlauf erfüllen müssen. Die Wahl der Module, ebenso wie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen, unterliegt den individuellen Studienpräferenzen. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

Informationen zum Studium erhalten Sie in den **Einführungsveranstaltungen für Erstsemester**, die am Anfang des Semesters vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn).

MODULARISIERUNG

Das zweistufige Studiensystem mit den Abschlüssen **Bachelor** und **Master** ist in Modulen strukturiert, wird von Leistungspunkten begleitet und durch Diploma Supplement sowie Transcript of Records ergänzt.

Das **ECTS** (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein **Leistungspunkt** als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Der Umfang von Studienleistungen wird also in Leistungspunkten (LP) beziffert. Ein Leistungspunkt entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP angesetzt.

Das Studium ist in sogenannten **Modulen** strukturiert: Thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen werden zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und dauert ein bis zwei Semester. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das **Diploma Supplement** ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen.

Das **Transcript of Records** ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

FREMDSPRACHENVORAUSSETZUNGEN

Im Studium der Vor- und Frühgeschichte sind aufgrund der Internationalität und der Auseinandersetzung mit Originalliteratur Kenntnisse in Latein, Englisch sowie einer weiteren modernen Fremdsprache dringend empfohlen.

VOR- UND FRÜHGESCHICHTE IM BACHELOR-STUDIUM

Vor- und Frühgeschichte als Bachelor-Fach

Nachweis von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches Vor- und Frühgeschichte, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der **sechs Module** VFG.B.1 bis VFG.B.6.

Vor- und Frühgeschichte als zweites Hauptfach

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches Vor- und Frühgeschichte, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der **vier Module** VFG.B.1 bis VFG.B.4.

Vor – und Frühgeschichte als Nebenfach

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches Vor- und Frühgeschichte, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der **beiden Module** VFG.B.1 und VFG.B.3.

Praktische Studienanteile

Zur Vertiefung des in verschiedenen Seminaren theoretisch erarbeiteten Stoffes ist die Teilnahme an mindestens einer Lehrveranstaltung mit Museums- oder Geländepraktikum sowie an Geländeexkursionen obligatorisch.

Darüber hinaus wird der Besuch weiterer Lehrveranstaltungen, insbesondere auch in Nachbardisziplinen, dringend empfohlen. Ebenso wird die Teilnahme an archäologischen Ausgrabungen oder/und Museumspraktika während der vorlesungsfreien Zeit empfohlen.

MODULÜBERSICHT

Je nachdem ob Vor- und Frühgeschichte als Bachelorfach, als zweites Hauptfach oder als Nebenfach studiert wird, sind unterschiedliche Module zu belegen. Die vorgeschriebenen Module entnehmen Sie bitte der aktuellen Prüfungsordnung. Die Wahl von einzelnen über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen zum Erwerb der erforderlichen Gesamtzahl an Leistungspunkten unterliegt den individuellen Studienpräferenzen.

Module:	
VFG.B.1	Vorgeschichte
VFG.B.2	Quellengattungen
VFG.B.3	Frühgeschichte
VFG.B.4	Siedlungsarchäologie
VFG.B.5	Projektmodul
VFG.B.6	Praxismodul
Abschluss:	B.A.-Arbeit

Modul VFG.B.1: Vorgeschichte

Das Modul vermittelt einen Überblick über die Vorgeschichte Mitteleuropas. Zugleich werden ausgewählte vorgeschichtliche Fragestellungen und Methoden behandelt.

Modul VFG.B.2: Quellengattungen

Das Modul führt in die Quellengattungen der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie Mitteleuropas ein. Neben diesem Überblick werden beispielhaft angemessene Auswertungsstrategien für Materialkomplexe oder Fragestellungen vorgestellt. Eine mehrtägige Exkursion vermittelt Kenntnisse über die Topographie archäologischer Quellengattungen; Museumsbesuche dienen der ersten Auseinandersetzung mit dem archäologischen Fundmaterial. Dieses Modul beinhaltet eine fächerübergreifende Einführung in die Problemstellung und die Vermittlung von Grundkenntnissen der archäologisch-naturwissenschaftlichen Arbeitsweise anhand von Geländebefunden.

Modul VFG.B.3: Frühgeschichte

Die Studierenden haben sich grundlegende Kenntnisse über zentrale Fragestellungen und Methoden des Faches erarbeitet. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage allgemeine Aspekte frühgeschichtlicher und mittelalterarchäologischer Forschung zu analysieren und zu bewerten. Dieses Modul vermittelt eine fächerübergreifende Einführung in Problemstellungen und bietet Grundkenntnisse in archäologischer Arbeitsweise zur Rekonstruktion gesellschaftlicher, kultisch-religiöser und wirtschaftlicher Strukturen.

Modul VFG.B.4: Siedlungsarchäologie

Die Lehrveranstaltungen des Moduls führen in die grundlegenden Konzepte der Siedlungs- und Landschaftsarchäologie ein. Dabei wird insbesondere das Potential geo- bzw. biowissenschaftlicher Forschungsansätze in der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie herausgestellt.

Modul VFG.B.5: Projektmodul

Das Modul beinhaltet vor- und frühgeschichtsrelevante Veranstaltungen benachbarter Fächer. Die Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen erfolgt individuell. Das Modul vermittelt die Fähigkeit, über Rolle und Bedeutung vor- und frühgeschichtlicher Forschungsansätze aus unterschiedlichen Fachperspektiven reflektierte Urteile abzugeben.

Modul VFG.B.6: Praxismodul

Die studienbegleitend zu absolvierenden Veranstaltungen des Moduls umfassen neben der berufsfeldrelevanten praktischen Tätigkeit in einer archäologischen Einrichtung (Museum, Denkmalpflege, Forschungsinstitut, Grabungsfirma) Abendvorträge zu aktuellen Themen im Rahmen des Colloquium Praehistoricum sowie Tagesexkursionen zu Geländedenkmälern bzw. Museen etc.

B.A. – PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.A.-Studiengang beträgt acht Semester.

Die B.A.-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Bachelorfach, den Kombinationsfächern und der abschließenden B.A.-Arbeit. Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen. Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind relativ frei wählbar, d. h. diese können entweder durch zusätzliche Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern eingebracht werden.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

AUSLANDSAUFENTHALTE

Allen Studierenden wird empfohlen, einen mehrmonatigen, möglichst einjährigen Studienaufenthalt im Ausland zu verbringen. Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet das Jahr im Ausland keinen "Zeitverlust" – auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt kann auf Antrag Urlaub gewährt werden.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das **International Office** im Verwaltungsgebäude. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Stipendienprogramme erhältlich.

www.uni-regensburg.de/international

PRAKTIKA

Im Bachelorstudiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt, wird es in der Berufswelt als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass sich Studierende in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorbereiten.

Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet das **Career Center** der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu finden Sie unter:

<https://www.uni-regensburg.de/studium/career-services/startseite/index.html>

TÄTIGKEITSFELDER

Als Berufsfelder kommen für Absolventen des Faches Vor- und Frühgeschichte folgende fachspezifische Tätigkeiten in Frage: staatliche bzw. kommunale Bodendenkmalpflege, staatliche bzw. kommunale Museen, zentrale Forschungseinrichtungen, Universitäten und Grabungsfirmen auf privatrechtlicher Basis. Für die berufliche Tätigkeit wird allerdings in aller Regel zusätzlich zum Bachelor- und Master-Abschluss die Promotion vorausgesetzt.

<https://www.uni-regensburg.de/studium/career-services/startseite/index.html>

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNGEN

Die Prüfungsordnungen (in der Fassung der jeweils letzten Änderungssatzung) sind:

- die **Bachelorprüfungs- und Studienordnung** für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg,
- die **Masterprüfungsordnung** für die Philosophischen Fakultäten,
- die **Promotionsordnung** für die Philosophischen Fakultäten.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

FACHSTUDIENBERATUNG

Gründliche Information ist jedem dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ergänzt die Allgemeine Studienberatung um die fachspezifischen Aspekte und ist zuständig bei allen Fragen, welche mit den Studieninhalten, der Studienorganisation und den Prüfungen im Fach zusammenhängen. Fragen zum Studienaufbau richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung.

Fachstudienberatung Vor- und Frühgeschichte

<https://www.uni-regensburg.de/studium/fachstudienberatung/philosophie-kunst-geschichts-und-gesellschaftswissenschaften/index.html>

Studentische Vertretung der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften

<https://www.uni-regensburg.de/universitaet/gremien/studierendenvertretungen/fachschaften/index.html>

Redaktion/Herausgeber:

Zentrale Studienberatung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Internet: www.ur.de/studienberatung

Tel.: 0941/943-2219

Fax: 0941/943-2415

E-Mail: studienberatung@ur.de

Druck:

Hauseigene Druckerei

aktualisierte Auflage:

Juli 2024